

Amtsblatt der Europäischen Union

C 411



Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

57. Jahrgang
18. November 2014

Inhalt

IV *Informationen*

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Rat

2014/C 411/01

Bericht über die finanziertätigkeit im jahr 2013 — Einzelplan II — Europäischer Rat und Rat 1

DE

IV

(Informationen)

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN
STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

RAT

BERICHT ÜBER DIE FINANZTÄTIGKEIT IM JAHR 2013

Einzelplan II — Europäischer Rat und Rat

(2014/C 411/01)

INHALT

	<i>Seite</i>
1. EINLEITUNG	2
2. ZIELE UND HAUSHALTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2013	2
2.1. Die wichtigsten Finanzziele	2
2.2. Aufstellung des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2013	2
2.2.1. Allgemeines Konzept	2
2.2.2. Haushaltsplan 2013	2
2.2.3. Haushaltsplan 2013 und Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau des EU-Haushalts	3
3. GESAMTÜBERBLICK ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG IM JAHR 2013	5
3.1. Tätigkeiten und Ziele im Jahr 2013	5
3.1.1. Tätigkeiten des Europäischen Rates und des Rates im Jahr 2013	5
3.1.2. Verwirklichung der Ziele im Jahr 2013	5
3.2. Einnahmen	6
3.3. Ausgaben im Jahr 2013	7
3.3.1. Überblick über den Vollzug des Haushalts in den Jahren 2004-2013	7
3.3.2. Verwendung der Mittel nach Kategorien im Jahr 2013	8
3.3.3. Änderung des Haushaltsplans im Jahr 2013	10
3.4. Übertragene Mittel	11
3.4.1. Verwendung der von 2012 auf 2013 übertragenen Mittel	11
3.4.2. Von 2013 auf 2014 übertragene Mittel	12
3.5. Zweckgebundene Einnahmen	13
3.5.1. Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2013	13
3.5.2. Zweckgebundene Einnahmen im Jahr 2013	14

1. EINLEITUNG

Das vorliegende Dokument enthält den nach Artikel 142 der Haushaltsordnung (HO) ⁽¹⁾ vorzulegenden Bericht über die Haushaltsführung und das Finanzmanagement zu Einzelplan II des Haushalts der EU (Europäischer Rat und Rat) für das Haushaltsjahr 2013.

Der Bericht stützt sich auf die Rechnungsführung für 2013, ferner auf die Feststellungen in den jährlichen Tätigkeitsberichten der Anweisungsbefugten des Rates sowie auf die Informationen des Finanzsystems des Rates über die Ausführung des Haushaltsplans.

Kapitel 2 dieses Berichts fasst den Rahmen zusammen, der für das Haushaltsjahr 2013 aufgestellt worden war. In Kapitel 3 wird ein Gesamtüberblick über die Verwendung der Haushaltsmittel gegeben, die 2013 zur Verfügung standen.

Der Vollzug des Haushaltsplans 2013 nach Haushaltslinien ist in Anlage 1 dargestellt.

2. ZIELE UND HAUSHALTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2013

2.1. Die wichtigsten Finanzziele

Die wichtigsten Finanzziele des Generalsekretariats des Rates (im Folgenden „GSR“) im Jahr 2013 bestanden darin,

- durch wirksame und effiziente Nutzung der Finanzmittel eine ständige Unterstützung für den Präsidenten des Europäischen Rates und den Rat zu gewährleisten,
- den Prozess der Modernisierung der Verwaltung des Generalsekretariats weiter voranzutreiben mit dem Ziel, die Qualität seiner Organisation sowie den angemessenen Einsatz der Ressourcen zu verbessern,
- seine Organisation an den im Juli 2013 erfolgten Beitritt Kroatiens anzupassen.

2.2. Aufstellung des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2013

2.2.1. Allgemeines Konzept

Der Aufstellung des Haushaltsplans 2013 des Europäischen Rates und des Rates (im Folgenden „ER/R“) lag die allgemeine Zielvorgabe zugrunde, die Gesamthöhe der Haushaltsmittel für 2012 real nicht zu überschreiten.

Aufstockungen bei bestimmten Projekten oder aufgrund vertraglicher Verpflichtungen wurden durch Kürzungen in anderen Bereichen ausgeglichen. Außerdem wurden zusätzliche Einschnitte in Bereichen vorgenommen, in denen der Haushaltsvollzug zuletzt eindeutig unter den zur Verfügung stehenden Mitteln lag.

Beim Stellenplan hat das GSR die Auswirkungen des Beitritts Kroatiens vollständig aufgefangen. Die Aufstockung um 46 Stellen im Stellenplan im Zusammenhang mit Kroatien wurde ausgeglichen durch

- die Kürzung um 31 Stellen im Stellenplan im Einklang mit dem Kommissionsvorschlag, wonach die Personaldecke in den nächsten fünf Jahren um 5 % reduziert werden soll, und
- die Kürzung von 15 weiteren Stellen im Stellenplan.

2.2.2. Haushaltsplan 2013

Die Haushaltsbehörde hat den ER/R-Haushaltsplan 2013 mit einem Betrag von insgesamt 535,5 Mio. EUR festgestellt. Dies entspricht einer Erhöhung um 1,6 Mio. EUR (0,3 %) gegenüber dem Haushaltsplan 2012.

Im Stellenplan 2013 für den ER/R sind 3 153 Stellen ausgewiesen.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über den Haushaltsplan 2013 nach den verschiedenen Ausgabenkategorien. Angesichts der geschätzten Inflation von 1,9 % im Jahr 2013 ist der ER/R-Haushalt real tatsächlich um 1,6 % gesunken.

⁽¹⁾ Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union (ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1).

Tabelle 1

ER/R-Haushaltsplan 2013 im Vergleich zum Jahr 2012 (nach Ausgabenkategorien)

(EUR)

Kategorie	Haushaltsplan 2012	Haushaltsplan 2013	Differenz 2013/2012 mit Europa-Gebäude
	1	2	3 = 2/1
Stellenplan	295 792 000	300 244 000	1,5 %
Sonstige Personalausgaben	22 495 000	23 558 000	4,7 %
Gebäude (ohne Anschaffungen)	38 503 000	39 233 000	1,9 %
Informatik	36 116 000	36 791 000	1,9 %
Mobiliar	946 000	930 000	- 1,7 %
Technisches Material	4 883 000	3 570 000	- 26,9 %
Fahrzeuge	744 000	918 000	23,4 %
Reisekosten der Delegationen	24 675 000	19 972 000	- 19,1 %
Dolmetschkosten	86 723 000	83 962 300	- 3,2 %
Sitzungen und Konferenzen	6 244 000	7 833 000	25,4 %
Information	8 052 000	9 132 000	13,4 %
Sonstige Ausgaben	1 747 000	1 668 000	- 4,5 %
Rückstellungen	2 000 000	2 700 000	35,0 %
Gesamt (ohne Anschaffungen)	528 920 000	530 511 300	0,3 %
Erwerb von Immobilien	5 000 000	5 000 000	0,0 %
Insgesamt	533 920 000	535 511 300	0,3 %

2.2.3. Haushaltsplan 2013 und Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau des EU-Haushalts

Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Entwicklung des ER/R-Haushalts in den Jahren 2006-2013. Der ER/R-Anteil an Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens ist von 8,8 % im Jahr 2006 auf 5,8 % im Jahr 2013 zurückgegangen.

Tabelle 2

Entwicklung des Einzelplans II des EU-Haushalts (Europäischer Rat und Rat) im Rahmen der Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau in den Jahren 2006-2013

	2006		2007		2008		2009 (*)		2010		2011		2012		2013	
	Mio. EUR	Diff.														
Rubrik 5	6 708	5,5 %	7 115	6,1 %	7 457	4,8 %	7 603	2,0 %	7 962	4,7 %	8 173	2,7 %	8 607	5,3 %	9 181	6,7 %
ER/R	592	5,2 %	594	0,3 %	595	0,2 %	603	1,3 %	634	5,1 %	563	-11,2 %	534	-5,2 %	536	0,3 %
ER/R-Anteil an Rubrik 5		8,8 %		8,3 %		8,0 %		7,9 %		8,0 %		6,9 %		6,2 %		5,8 %

(*) Nach Kürzung um 40 Mio. EUR für das Europäische Konjunkturprogramm im Dezember 2009 belief sich der endgültige Haushalt auf 563 Mio. EUR.

Die in den Jahren 2006-2013 erzielten Kürzungen sind weitgehend einer umsichtigen Haushaltsführung zu verdanken. Die Ausgabensenkung 2011 ist hauptsächlich auf die Mittelübertragung an den EAD zurückzuführen, während sich die Ausgabensenkungen 2012 und 2013 aus Mittelkürzungen bei bestimmten Maßnahmen angesichts des Haushaltsvollzugs des Vorjahres und des tatsächlichen Bedarfs ergeben.

3. GESAMTÜBERBLICK ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG IM JAHR 2013

3.1. Tätigkeiten und Ziele im Jahr 2013

3.1.1. Tätigkeiten des Europäischen Rates und des Rates im Jahr 2013

Im Rahmen des Berichts über die Finanztätigkeit legt das GSR Informationen über seine aus finanzieller Sicht relevanten Kerntätigkeiten vor, in denen beschrieben wird, wie der Europäische Rat und der Rat ihre Tätigkeit in diesem Haushaltsjahr ausgeführt haben.

Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Zahl der Tagungen, die das GSR für den Europäischen Rat und den Rat in den Jahren 2003-2013 organisiert hat. Zusätzlich zu den 4 384 „institutionellen“ Tagungen hat das GSR im Jahr 2013 weitere 2 027 Sitzungen (z. B. Seminare, Informationssitzungen und Briefings sowie Tagungen mit Drittländern) organisiert.

Tabelle 3

Entwicklung der Zahl der Tagungen in den Jahren 2003-2013

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gipfeltreffen	6	5	3	3	3	5	7	7	9	7	6
Ratstagungen	77	76	80	76	68	81	74	86	85	77	74
AStV	134	128	123	120	106	144	140	122	135	140	140
Arbeitsgruppen	4 333	3 971	3 918	4 037	4 183	4 480	4 272	4 127	4 373	4 480	4 164
Gesamt	4 550	4 180	4 124	4 236	4 360	4 710	4 493	4 342	4 602	4 704	4 384
Sonstige Tagungen	2 209	2 392	2 791	2 713	1 735	2 051	2 021	1 996	2 075	2 189	2 027
Insgesamt	6 759	6 572	6 915	6 949	6 095	6 761	6 514	6 338	6 677	6 893	6 411

Ein weiterer quantitativer Indikator für die Tätigkeiten ist die Zahl der im Amtsblatt veröffentlichten Rechtsakte (siehe Tabelle 4). Im Jahr 2013 wurden 1 132 Rechtsakte im Amtsblatt veröffentlicht. Im Zusammenhang mit der Zahl der Rechtsakte sei darauf hingewiesen, dass das Gesetzgebungsverfahren abgeschlossen sein muss, bevor die Rechtsakte in die endgültige Form für die Veröffentlichung im Amtsblatt gebracht werden können.

Tabelle 4

Entwicklung der Zahl der Rechtsakte in den Jahren 2003-2013

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Im Amtsblatt veröffentlichte Rechtsakte	1 045	1 118	1 056	1 317	1 000	1 274	829	825	986	958	1 132

3.1.2. Verwirklichung der Ziele im Jahr 2013

Die Verwirklichung der für das Haushaltsjahr 2013 festgelegten Ziele kann wie folgt zusammengefasst werden:

— Stellenplan

Im Jahr 2013 stellte das GSR 189 Bedienstete ein (126 Beamte und 63 Bedienstete auf Zeit). Während desselben Zeitraums beendeten 224 Bedienstete (199 Beamte und 25 Bedienstete auf Zeit) ihre Tätigkeit, was zu einer Nettoabnahme von 35 besetzten Stellen im ER/R-Stellenplan führte.

Im Zuge der Modernisierung der Verwaltung des GSR wurde der Stellenplan um 15 Stellen gekürzt, zusätzlich zu den 31 Stellen im Zusammenhang mit der Reduzierung der Personaldecke um 5 % innerhalb von fünf Jahren.

Andererseits wurden durch den Beitritt Kroatiens 46 Stellen in den ER/R-Stellenplan neu aufgenommen.

— Finanzverwaltung

Das GSR hat 2013 weitere Verbesserungen seiner Finanzverwaltung und seiner finanziellen Ergebnisse erzielt. Die internen finanziellen Abläufe, die anhand von Zeitaufwand und Genauigkeit gemessen wurden, wurden gegenüber 2012 verbessert. So führte z. B. die sorgfältige Haushaltsplanung durch die Anweisungsbefugten zu weniger Neuzuweisungen von Mitteln während des Haushaltsjahres.

Im Zusammenhang mit der Verbesserung der Kassenlage europäischer Unternehmen betrug die durchschnittliche Frist für die Begleichung von Rechnungen im GSR 20 Tage im Jahr 2013; die maximale Frist beträgt 30 Kalendertage (Richtlinie — KOM(2009)126 endg.).

— Gebäudepolitik

Das Projekt zur Renovierung des Résidence Palace und zu dessen Umwandlung in den Sitz des Europäischen Rates und des Ministerrates (Europa-Gebäude) wurde 2013 mit den eigentlichen Bauarbeiten — unter anderem auch Rohbau-, Isolierungs- sowie verschiedene technische Installationsarbeiten — fortgesetzt.

3.2. Einnahmen

Tabelle 5 gibt einen Überblick über die Gesamtentwicklung bei den Einnahmen im Jahr 2013. Der Begriff „festgestellte Forderungen 2012“ bezieht sich auf die Einziehungsanordnungen, die 2012 erteilt wurden, deren Beträge aber erst 2013 eingezogen wurden. Der Begriff „festgestellte Forderungen 2013“ hingegen bezieht sich auf 2013 eingeleitete Einziehungen.

Tabelle 5

Übersicht der Einnahmen im Haushalt 2013

Kapitel	Festgestellte Forderungen (2012)	Eingezogene Einnahmen aus dem Jahr 2012	Festgestellte Forderungen (2013)	Eingezogene Einnahmen aus dem Jahr 2013	Festgestellte Forderungen insgesamt (2012 + 2013)	Eingezogene Einnahmen insgesamt 2012 + 2013	Im Jahr 2014 einzuziehen
	1	2	3	4	5 = 1 + 3	6 = 2 + 4	7 = 5 — 6
40 Gehaltsabzüge	0	0	20 947 370	20 947 370	20 947 370	20 947 370	0
41 Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung	1 138 177	950 198	31 152 274	30 477 016	32 290 450	31 427 214	863 236
50 Erlös aus der Veräußerung von beweglichen und unbeweglichen Sachen	- 965	- 965	36 487	36 087	35 523	35 123	400
51 Mieteinnahmen	34 773	34 773	680 786	648 643	715 560	683 416	32 144
52 Ertrag aus Anlagemitteln, Bankzinsen und sonstigen Zinsen	161	161	38 341	38 341	38 502	38 502	0
55 Einnahmen aus Dienstleistungen und sonstigen Arbeiten	4 699	4 699	106 270	90 211	110 969	94 911	16 058
55 Beim EAD erzielte Einnahmen aus Dienstleistungen und sonstigen Arbeiten usw.	6 934	6 934	1 068 110	1 068 110	1 075 044	1 075 044	0
57 Sonstige Beiträge und Erstattungen im Zusammenhang mit der Verwaltung	8 955 613	8 565 636	21 656 043	15 876 185	30 611 656	24 441 821	6 169 834
58 Verschiedene Entschädigungen	100 050	100 050	26 340	26 340	126 390	126 390	0
58 Verschiedene Entschädigungen (EAD)	24 929	24 929	0	0	24 929	24 929	0
59 Sonstige Einnahmen aus der Verwaltung	0	0	2 073	2 073	2 073	2 073	0

(EUR)

(EUR)

Kapitel	Festgestellte Forderungen (2012)	Eingezogene Einnahmen aus dem Jahr 2012	Festgestellte Forderungen (2013)	Eingezogene Einnahmen aus dem Jahr 2013	Festgestellte Forderungen insgesamt (2012 + 2013)	Eingezogene Einnahmen insgesamt 2012 + 2013	Im Jahr 2014 einzuziehen
	1	2	3	4	5 = 1 + 3	6 = 2 + 4	7 = 5 – 6
63 Beiträge im Rahmen der spezifischen Übereinkünfte	643 261	643 261	1 168 850	1 168 850	1 812 111	1 812 111	0
90 Sonstige Einnahmen	2 289	2 289	0	0	2 289	2 289	0
Insgesamt	10 909 922	10 331 965	76 882 944	70 379 227	87 792 865	80 711 193	7 081 673

Der Gesamtbetrag der Einnahmen in Form festgestellter Forderungen, d. h. erteilter Einziehungsanordnungen, belief sich 2013 auf 87,8 Mio. EUR. Davon wurden 80,7 Mio. EUR während des Haushaltsjahres eingezogen, während 7,1 Mio. EUR im Jahr 2014 eingezogen werden.

Der Großteil der gesamten 2013 eingezogenen Beträge (65 % oder 52,4 Mio. EUR von 80,7 Mio. EUR) betrifft von der Gemeinschaft gegenüber dem Personal des GSR erhobene Steuern, Abschöpfungen und Gebühren. 20,9 Mio. EUR hiervon sind Gehaltsabzüge, wohingegen 31,4 Mio. EUR auf die Beiträge und Übertragungen von Versorgungsansprüchen an die Versorgungsordnung zurückgehen.

Der Restbetrag, d. h. 35 % (28,3 Mio. EUR), entfällt auf verschiedene Verwaltungstätigkeiten. Der Betrag stammt hauptsächlich aus folgenden Quellen:

- Wiedereinzahlung eines Teils der den Mitgliedstaaten in vorangegangenen Jahren zugewiesenen Mittel für Reisekosten der Delegierten aufgrund der von diesen in den Jahren 2011 und 2012 abgegebenen Erklärungen (6,7 Mio. EUR bzw. 6,6 Mio. EUR, Kapitel 57);
- Zahlungen der Mitgliedstaaten für zusätzliche Dolmetschleistungen „auf Anforderung“ für bestimmte Sprachen (8,3 Mio. EUR, Kapitel 57);
- Beiträge zu den Verwaltungskosten, die im Rahmen des „Schengen-Besitzstands“ mit Island und Norwegen anfallen (1,8 Mio. EUR, Kapitel 63);
- Beiträge anderer Institutionen und Zahlungen des Ratspersonals für die Kinderbetreuungsstätte des Rates (1,5 Mio. EUR, Kapitel 57);
- Übertragungen vom EAD an den Rat als Vorauszahlung für Leistungen des GSR für den EAD (1 Mio. EUR, Kapitel 55);
- Zahlungen des Gerichtshofs und des Rechnungshofs als deren Beiträge zum gemeinsamen Finanzsystem mit dem Rat (0,8 Mio. EUR, Kapitel 57);
- Mieteinnahmen für Räumlichkeiten und damit verbundene Erstattungen, u. a. der Anteil der Kommission an der Miete des EU-Info-Point in der Rue Archimède in Brüssel (0,7 Mio. EUR, Kapitel 51).

3.3. Ausgaben im Jahr 2013

3.3.1. Überblick über die Ausführung des Haushalts in den Jahren 2004-2013

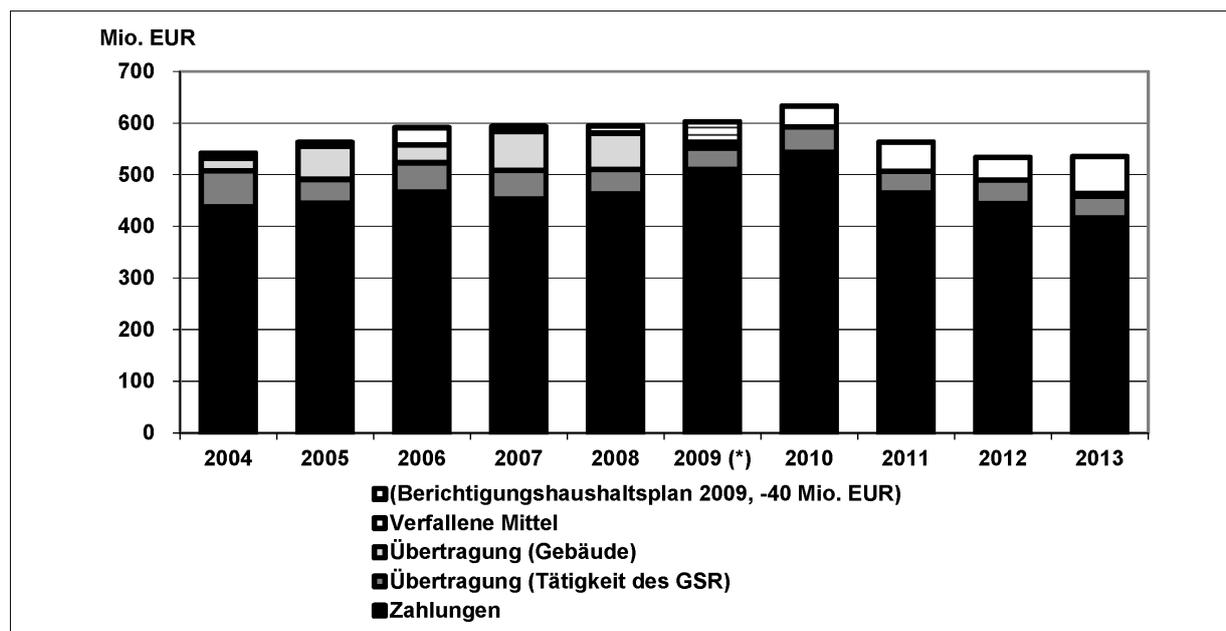
In den letzten zehn Jahren belief sich die globale Vollzugsquote des ER/R-Haushaltsplans durchschnittlich auf 95 % (siehe Grafik 1). Die Vollzugsquote bezieht sich auf die während des Haushaltsjahres eingegangenen Mittelbindungen.

Die tatsächlich geleisteten jährlichen Zahlungen während dieses Zeitraums beliefen sich auf durchschnittlich 81 % des Haushalts. Die Differenz zwischen dem Vollzug und den Zahlungen insgesamt während eines bestimmten Jahres (d. h. nicht ausgezahlte Mittelbindungen) wurde im Einklang mit Artikel 13 Absatz 4 der Haushaltsordnung auf das nächste Haushaltsjahr für die Zahlungen übertragen.

Die übertragenen Mittel lassen sich in zwei Hauptkategorien unterteilen: Tätigkeit des GSR und Gebäude. Bei der ersten Kategorie handelt es sich um Verpflichtungen, die vor Ablauf des Haushaltsjahres vertraglich eingegangen wurden, zu denen die Güter jedoch noch nicht geliefert wurden und/oder zu denen bis Ende des Jahres noch keine Rechnungen eingegangen sind.

Grafik 1

Globale Ausführung des Haushaltsplans des Rates in den Jahren 2004-2013



(*) Im Jahr 2009 wurde der Haushalt des Rates durch den „Berichtigungshaushaltsplan Nr. 10/2009 zum EU-Haushaltsplan“ um 40 Mio. EUR gekürzt. Dieser Betrag wurde als Beitrag des Rates zum Europäischen Konjunkturprogramm übertragen.

Die zweite Kategorie betrifft den Erwerb von Gebäuden wie dem LEX-Gebäude, der Kinderbetreuungsstätte und dem Europa-Gebäude durch das GSR. In den vergangenen Jahren konnte das GSR die bei der Ausführung des Haushaltsplans erzielten Einsparungen zur Finanzierung dieser Anschaffungen nutzen.

Im Jahr 2013 wurden 5 Mio. EUR für den Erwerb des Europa-Gebäudes gebunden. Der Betrag wurde zur tatsächlichen Zahlung auf das Jahr 2014 übertragen.

3.3.2. Verwendung der Mittel nach Kategorien im Jahr 2013

Die Analyse der Ausgaben im Jahr 2013 wird auf der Ebene von 14 Ausgabenkategorien dargestellt.

In Tabelle 6 wird der endgültig festgestellte Haushaltsplan nach Übertragungen (Spalte 2) dem Haushaltsvollzug auf Ebene der Mittelbindungen (Spalte 3) gegenübergestellt. Die Differenz zwischen dem endgültigen Haushaltsplan und den Mittelbindungen entspricht den Beträgen, die 2013 nicht verwendet wurden.

Tabelle 6

Überblick über den Haushaltsvollzug 2013 (nach Ausgabenkategorien)

(EUR)

Kategorie	Haushaltsplan 2013 (ursprünglich)	Haushaltsplan 2013 (*) (endgültig)	Mittelbindungen	Vollzugsquote	Verfallene Mittel
	1	2	3	4 = 3/2	5 = 2 — 3
Stellenplan	300 244 000	300 244 000	276 611 240	92,1 %	23 632 760
Sonstige Personalausgaben	23 558 000	23 558 000	20 506 738	87,0 %	3 051 262

(EUR)

Kategorie	Haushaltsplan 2013 (ursprünglich)	Haushaltsplan 2013 (*) (endgültig)	Mittelbindungen	Vollzugsquote	Verfallene Mittel
	1	2	3	4 = 3/2	5 = 2 — 3
Gebäude (ohne Anschaffungen)	39 233 000	39 233 000	36 793 174	93,8 %	2 439 826
Informatik	36 791 000	36 791 000	35 942 148	97,7 %	848 852
Mobiliar	930 000	930 000	508 193	54,6 %	421 807
Technisches Material	3 570 000	3 570 000	2 787 645	78,1 %	782 355
Fahrzeuge	918 000	918 000	631 506	68,8 %	286 494
Reisekosten der Delegationen	19 972 000	25 293 337	2 738 275	10,8 %	22 555 063
Dolmetschkosten	83 962 300	77 940 963	66 722 808	85,6 %	11 218 155
Sitzungen und Konferenzen	7 833 000	7 883 000	5 393 613	68,4 %	2 489 387
Information	9 132 000	9 132 000	8 442 560	92,5 %	689 440
Sonstige Ausgaben	1 668 000	2 318 000	2 057 158	88,7 %	260 842
Rückstellungen	2 700 000	2 700 000	—	0,0 %	2 700 000
Gesamt (ohne Anschaffungen)	530 511 300	530 511 300	459 135 056	86,5 %	71 376 244
Erwerb von Immobilien	5 000 000	5 000 000	5 000 000	100,0 %	0
Insgesamt	535 511 300	535 511 300	464 135 056	86,7 %	71 376 244

(*) Umfasst Mittelumschichtungen.

Die globale Haushaltsvollzugsquote 2013 beläuft sich auf 86,7 %. Die Differenz zwischen dem endgültig festgestellten Haushaltsplan und dem Haushaltsvollzug erklärt sich wie folgt:

- Die gesamte Nichtverwendung von Mitteln in der Kategorie „Stellenplan“ beläuft sich auf 23,6 Mio. EUR. Diese Nichtverwendung schlüsselt sich wie folgt auf:
 - 13 Mio. EUR im Zusammenhang mit einer niedrigeren Nettoquote besetzter Planstellen im Stellenplan 2013 gegenüber dem veranschlagten Betrag,
 - 7,2 Mio. EUR bezüglich Rückstellungen für Anpassungen der Dienstbezüge für 2012 und 2013. Für das Jahr 2012 gab es keinen Beschluss über die Anpassung der Dienstbezüge (Auswirkungen auf den Haushalt: 4,7 Mio. EUR); für das Jahr 2013 hingegen wurden die Dienstbezüge eingefroren als Teil des Pakets für die mehrjährige finanzielle Vorausschau 2014-2020 (Auswirkungen auf den Haushalt: 2,5 Mio. EUR),
 - 3,4 Mio. EUR aufgrund eines geringeren Mittelbedarfs für verschiedene Arten von statutarischen Ansprüchen.
- Fast 60 % der gesamten Nichtausschöpfung (1,9 Mio. EUR von 3,1 Mio. EUR) in der Kategorie „Sonstige Personalausgaben“ gehen auf niedrigere Ausgaben für Vertragsbedienstete, abgeordnete nationale Experten und andere externe Leistungen zurück. Geringere Ausgaben bei den Kosten für Dienstreisen führten zu Einsparungen in Höhe von 0,9 Mio. EUR. Der Restbetrag in Höhe von 0,3 Mio. EUR ist hauptsächlich auf die veranschlagten Anpassungen der Dienstbezüge für 2012 und 2013 zurückzuführen, die letztendlich nicht vollzogen wurden.
- Der Haushaltsvollzug der gebäudebezogenen Ausgaben (ohne Europa-Gebäude) insgesamt ergab eine Einsparung von 2,4 Mio. EUR. Von diesem Betrag sind 1,1 Mio. EUR auf geringere Kosten für Gebäudeinstandhaltung und -reinigung zurückzuführen. Bei Wasser, Gas und Strom wurden 0,8 Mio. EUR eingespart, und der Rest in Höhe von 0,5 Mio. EUR ergibt sich aus Einsparungen bei verschiedenen Herrichtungs-, Installations- und Sicherheitsarbeiten.

- Im IT-Bereich betrug der Haushaltsvollzug fast 98 %. Die Nichtverwendung von 0,8 Mio. EUR ergab sich aus einem geringeren Bedarf an IT-Ausrüstung, -Software und externer Beratung in diesem Bereich.
- Die Nichtverwendung von 0,4 Mio. EUR für Mobiliar ist darauf zurückzuführen, dass 2013 ein niedrigerer Bedarf bei der Ersetzung von bestimmten Büromöbeln bestand und die Erneuerung des Kantinenmobiliars auf 2014 verschoben wurde.
- Die Einsparung von 0,8 Mio. EUR bei technischem Material geht hauptsächlich auf einen geringeren Bedarf bei der Anschaffung technischer Anlagen wie der Multimedia- und Audio-Ausstattung der Konferenzsäle zurück.
- Die Einsparung von 0,3 Mio. EUR bei den Fahrzeugkosten ist darauf zurückzuführen, dass das Leasing bestimmter Fahrzeuge verschoben wurde.
- Der nach Mittelübertragungen für Reisekosten der Delegationen zur Verfügung stehende Betrag belief sich auf 25,3 Mio. EUR. Die ursprünglichen Mittel beliefen sich auf 20 Mio. EUR; hinzu kamen 7,1 Mio. EUR aus der Übertragung von den Einsparungen bei einigen Dolmetschleistungen. Andererseits wurden im Verlauf des Jahres 1,8 Mio. EUR übertragen, um zusätzliche Dolmetschleistungen für bestimmte Sprachen zu finanzieren. Da die Mitgliedstaaten die in vergangenen Jahren nicht verwendeten Beträge zurückerstatten mussten, wurden im Haushaltsplan 2013 für die künftigen Zahlungen nur 2,7 Mio. EUR gebunden.
- Die Nichtverwendung von Mitteln für Dolmetschleistungen beläuft sich auf 11,2 Mio. EUR. Es sei darauf hingewiesen, dass es sich bei dieser Nichtverwendung von Mitteln um das Endergebnis nach Übertragung von 7,1 Mio. EUR aus der Haushaltslinie für Dolmetschleistungen auf die Haushaltslinie für die Reisekosten der Delegationen⁽²⁾ und einer Übertragung von 0,7 Mio. EUR zur Deckung zusätzlicher Kosten für Streitsachen des Rates handelt. Dieses Endergebnis beinhaltet auch eine Rückübertragung von 1,8 Mio. EUR aus einigen Haushaltslinien für Reisekosten zur Deckung zusätzlicher Dolmetschleistungen in bestimmten Sprachen.
- Von dem Gesamtbetrag nicht verwendeter Mittel in Höhe von 2,5 Mio. EUR für die Organisation von Sitzungen und Konferenzen sind 1,4 Mio. EUR auf einen geringeren Vertragspreis bei der Bewirtung für 2013 und aus weniger Sitzungen im Jahr 2013, als im Haushaltsplan 2013 vorgesehen, zurückzuführen. Der andere Teil in Höhe von 1,1 Mio. EUR geht fast ausschließlich auf einen bedeutend niedrigeren Bedarf bei der Anmietung von Sitzungs- und Konferenzsälen außerhalb der Räumlichkeiten des Rates zurück.
- Die Verwendung der Mittel in der Kategorie „Information“ lag bei 92,5 %. Der Betrag von 0,7 Mio. EUR an verfallenen Mitteln geht hauptsächlich auf einen niedrigeren Bedarf an Veröffentlichungen und Dokumentation sowie an Ausgaben für Werbung und öffentliche Veranstaltungen zurück.
- In der Kategorie „Sonstige Ausgaben“ ist die Nichtverwendung von 0,3 Mio. EUR unter anderem durch einen niedrigeren Bedarf an Büromaterial, Postgebühren und Versicherungen zu erklären.

3.3.3. Änderung des Haushaltsplans im Jahr 2013

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2013 wurden die Mittel durch verschiedene Übertragungen umgeschichtet. In Tabelle 7 sind die Beschlüsse zur Änderung der Mittelansätze in den Haushaltsplänen 2008-2013 aufgeführt.

Tabelle 7

Anzahl der Haushaltsplanänderungen 2008-2013 entsprechend ihrer Art

Änderung		Jahr					
Art	Rechtsgrundlage	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Berichtigungshaushaltsplan	Artikel 34 HO	0	1	0	0	0	0
Übertragung B	Artikel 25 HO	72	46	47	23	23	22
Übertragung C	Artikel 25 HO	3	2	2	2	2	2
Übertragung D	Artikel 27 HO	1	0	0	0	0	0
Gesamt		76	49	49	25	25	24

⁽²⁾ Gemäß dem Beschluss 111/07 überträgt das GSR 66 % der nicht verwendeten Mittel der Haushaltslinie für Dolmetschleistungen auf die Haushaltslinie für die Reisekosten der Delegierten zur Verwendung im selben Haushaltsjahr. Für 2013 entspricht dies einem Betrag von 7,1 Mio. EUR.

Die Übertragungen vom Typ C, bei denen die Haushaltsbehörde (gemäß Artikel 25 der Haushaltsordnung) unterrichtet wird, dienen im Jahr 2013 der Aufstockung folgender Posten:

- C1-Übertragung von 300 000 EUR vom 17. Juni 2013:
 - Deckung zusätzlicher Kosten für Streitsachen im Zusammenhang mit 10 unerwarteten Anti-Dumping-Fällen (300 000 EUR).
- C2-Übertragung von 350 000 EUR vom 4. Oktober 2013:
 - Deckung der Kosten von acht Gerichtsverfahren zu restriktiven Maßnahmen, die im GASP-Rahmen angenommen wurden und bei denen der Rat das beschlussfassende Organ ist, und zu Maßnahmen zur Einführung endgültiger Antidumpingzölle in drei Fällen.

Im Jahr 2013 wurde der ER/R-Haushalt durch 22 B-Übertragungen auf der Grundlage von Artikel 25 Absatz 4 HO geändert.

Tabelle 8 enthält eine Übersicht über die Haushaltslinien, die 2013 durch die verschiedenen Übertragungen wesentlich ⁽³⁾ geändert wurden.

Tabelle 8

Haushaltslinien, die 2013 Gegenstand wesentlicher Mittelübertragungen waren

(EUR)

Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsansatz 2012	Übertragungen	Endgültige Mittelanträge	Differenz
2003	Herrichtungs- und Installationsarbeiten	7 860 000	- 890 000	6 970 000	- 11 %
2004	Arbeiten zur Sicherung der Diensträume	490 000	780 000	1 270 000	159 %
2100	Anschaffung von Ausrüstung und Software	9 759 000	- 1 546 010	8 212 990	- 16 %
2101	Externe Dienstleistungen für EDV-Systeme	17 895 000	3 214 500	21 109 500	18 %
2102	Wartung der Ausrüstung und der Software	5 131 000	- 650 000	4 481 000	- 13 %
2103	Telekommunikation	4 006 000	- 1 018 490	2 987 510	- 25 %
2200	Reisekosten der Delegationen	19 972 000	5 321 337	25 293 337	27 %
2202	Dolmetschkosten	83 962 300	- 6 021 337	77 940 963	- 7 %
2236	Streitsachen, Gerichtskosten, Schadenersatz	700 000	800 000	1 500 000	114 %

3.4. Übertragene Mittel

3.4.1. Verwendung der von 2012 auf 2013 übertragenen Mittel

Wie aus Tabelle 9 hervorgeht, erfolgte ein Übertrag von 46 Mio. EUR von 2012 auf 2013.

⁽³⁾ Nettobetrag > 250 000 EUR.

Tabelle 9

Verwendung der von 2012 auf 2013 übertragenen Mittel (nach Ausgabenkategorien)

(EUR)

Kategorie	Aus dem Haushaltsjahr 2012 übertragene Mittel	Zahlungen 2013	Vollzugsquote	Verfallene Mittel
	1	2	3 = 2/1	4 = 1 — 2
Stellenplan	471 458	403 670	85,6 %	67 788
Sonstige Personalausgaben	3 425 715	2 934 672	85,7 %	491 043
Gebäude	12 669 803	10 736 670	84,7 %	1 933 133
Informatik	17 525 448	16 433 222	93,8 %	1 092 227
Mobiliar	222 153	217 462	97,9 %	4 691
Technisches Material	1 981 297	1 799 099	90,8 %	182 198
Fahrzeuge	183 051	146 467	80,0 %	36 583
Reisekosten der Delegationen	—	—	—	—
Dolmetschkosten	6 048 263	3 819 234	63,1 %	2 229 029
Sitzungen und Konferenzen	1 067 851	583 962	54,7 %	483 889
Information	1 829 888	1 515 630	82,8 %	314 259
Sonstige Ausgaben	575 720	461 423	80,1 %	114 297
Rückstellungen	—	—	—	—
Insgesamt	46 000 647	39 051 511	84,9 %	6 949 136

Diese niedrige Vollzugsquote ist insbesondere auf Folgendes zurückzuführen:

- Arbeiten/Waren/Dienstleistungen, die während des Haushaltsjahres vom GSR bestellt wurden, wurden teilweise oder vollständig nicht ausgeführt/geliefert/erbracht.
- Für ausgeführte Arbeiten/gelieferte Waren/erbrachte Dienstleistungen gingen keine Rechnungen ein. Es sei darauf hingewiesen, dass dies unweigerlich eine Belastung des Haushalts für das folgende Haushaltsjahr darstellt.

3.4.2. Von 2013 auf 2014 übertragene Mittel

Die von 2013 auf 2014 übertragenen Mittel beliefen sich auf 47,8 Mio. EUR (siehe Tabelle 10).

Tabelle 10

Von 2013 auf 2014 übertragene Mittel (nach Ausgabenkategorien)

(EUR)

Kategorie	Budget 2013 (initial)	Budget 2013 (*) (final)	Mittelbindungen	Auf 2014 übertragene Mittel	Übertragungsquote
	1	2	3	4	5 = 4/3
Stellenplan	300 244 000	300 244 000	276 611 240	290 340	0,1 %
Sonstige Personalausgaben	23 558 000	23 558 000	20 506 738	2 195 363	10,7 %
Gebäude	39 233 000	39 233 000	36 793 174	9 205 355	25,0 %
Informatik	36 791 000	36 791 000	35 942 148	16 430 523	45,7 %
Mobiliar	930 000	930 000	508 193	295 064	58,1 %

(EUR)

Kategorie	Budget 2013 (initial)	Budget 2013 (*) (final)	Mittelbindungen	Auf 2014 über- tragene Mittel	Übertragungs- quote
	1	2	3	4	5 = 4/3
Technisches Material	3 570 000	3 570 000	2 787 645	1 922 641	69,0 %
Fahrzeuge	918 000	918 000	631 506	270 549	42,8 %
Reisekosten der Delegationen	19 972 000	25 293 337	2 738 275		0,0 %
Dolmetschkosten	83 962 300	77 940 963	66 722 808	6 273 864	9,4 %
Sitzungen und Konferenzen	7 833 000	7 883 000	5 393 613	2 570 117	47,7 %
Information	9 132 000	9 132 000	8 442 560	2 514 281	29,8 %
Sonstige Ausgaben	1 668 000	2 318 000	2 057 158	811 057	39,4 %
Rückstellungen	2 700 000	2 700 000	—	—	—
Gesamt (ohne Anschaffungen)	530 511 300	530 511 300	459 135 056	42 779 153	9,3 %
Erwerb von Immobilien	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	100,0 %
Insgesamt	535 511 300	535 511 300	464 135 056	47 779 153	10,3 %

(*) Umfasst Mittelumschichtungen.

Die von 2013 auf 2014 übertragenen Beträge entfallen im Wesentlichen auf folgende Ausgabenkategorien:

- Informatik: 16,4 Mio. EUR, davon 8,5 Mio. EUR für externe Dienstleistungen, 5,2 Mio. EUR für Ausrüstung und Software, 1,7 Mio. EUR für Telekommunikation und 1,0 Mio. EUR für IT-Unterhalt und -Wartung;
- Gebäude: 9,2 Mio. EUR, davon 5,0 Mio. EUR für verschiedene Herrichtungsarbeiten, 1,6 Mio. EUR für Reinigung und Instandhaltung, 1,1 Mio. EUR für Sicherheit und Überwachung, 0,9 Mio. EUR für Strom, Wasser, Gas und Heizung und 0,6 Mio. EUR für andere Ausgaben in Bezug auf Gebäude, z. B. Gebäudestudien und -prüfungen;
- Dolmetschkosten: 6,3 Mio. EUR zur Deckung der Kosten für die Dolmetschleistungen vom November-Dezember 2013, für die die Abschlussrechnung jedoch erst 2014 vorliegt;
- Sitzungen und Konferenzen: 2,6 Mio. EUR hauptsächlich für noch nicht erhaltene Rechnungen für die Organisation der Tagungen des Rates und des Europäischen Rates im Jahr 2013;
- Ausgaben für Information: 2,5 Mio. EUR, davon entfallen 1,4 Mio. EUR auf das Amtsblatt und 1,1 Mio. EUR auf Information und öffentliche Veranstaltungen sowie Veröffentlichungen des Rates;
- sonstige Personalausgaben: 2,2 Mio. EUR;
- technische Ausrüstung: 1,9 Mio. EUR.

3.5. Zweckgebundene Einnahmen

3.5.1. Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2013

Die vor 2013 aufgelaufenen zweckgebundenen Einnahmen beliefen sich auf insgesamt 40,7 Mio. EUR.

Zweckgebundene Einnahmen für Tätigkeiten des GSR beliefen sich auf 35,45 Mio. EUR, von denen 34,6 Mio. EUR gezahlt wurden. Der Rest in Höhe von 0,8 Mio. EUR verfiel nach Artikel 14 HO.

Ein weiterer Teil in Höhe von 5,3 Mio. EUR dieser vor 2013 aufgelaufenen zweckgebundenen Einnahmen waren die vom EAD 2012 an den Rat übertragenen Beträge zur Deckung der Kosten für Leistungen, die in verschiedenen Leistungsvereinbarungen zwischen den beiden Organen festgelegt sind und vom GSR erbracht wurden. Davon wurden 5,2 Mio. EUR gezahlt, und 0,1 Mio. EUR verfielen.

Tabelle 11

Verwendung der zweckgebundenen Einnahmen aus der Zeit vor 2013 (nach Ausgabenkategorien)

(EUR)

Kategorie	Zweckgebundene Einnahmen (vor 2013)	Zahlungen 2013	Vollzugsquote	Verfallene zweckgebundene Einnahmen
	1	2	3 = 2/1	4 = 1 — 2
Stellenplan	831 300	831 181	100,0 %	119
Sonstige Personalausgaben	1 541 073	1 437 495	93,3 %	103 578
Gebäude	1 073 915	1 030 462	96,0 %	43 452
Informatik	1 152 891	1 098 137	95,3 %	54 754
Mobiliar	2 862	—	0,0 %	2 862
Technisches Material	60 399	59 496	98,5 %	903
Fahrzeuge	3 872	—	0,0 %	3 872
Reisekosten der Delegationen	23 050 388	22 519 065	97,7 %	531 323
Dolmetschkosten	7 114 352	7 114 352	100,0 %	—
Sitzungen und Konferenzen	191 307	141 247	73,8 %	50 060
Information	182 488	166 046	91,0 %	16 441
Sonstige Ausgaben	248 090	248 013	100,0 %	77
ER/R insgesamt	35 452 935	34 645 494	97,7 %	807 441
Leistungsvereinbarungen mit dem EAD	5 295 297	5 152 255	97,3 %	143 042
Gesamt	40 748 232	39 797 749	97,7 %	950 483

3.5.2. Zweckgebundene Einnahmen im Jahr 2013

Die zweckgebundenen Einnahmen im Jahr 2013 betragen insgesamt 28,3 Mio. EUR (siehe Tabelle 12). Hiervon sind 1 Mio. EUR Beträge, die vom EAD an den Rat übertragen wurden.

Die zweckgebundenen Einnahmen im Jahr 2013 für die Tätigkeiten des GSR beliefen sich auf 27,3 Mio. EUR. 1,7 Mio. EUR wurden während des Haushaltsjahres verwendet; 25,6 Mio. EUR wurden gemäß Artikel 14 HO auf 2014 übertragen.

Tabelle 12

Verwendung der 2013 aufgelaufenen zweckgebundenen Einnahmen (nach Ausgabenkategorien)

(EUR)

Kategorie	Zweckgebundene Einnahmen 2013	Mittelbindungen 2013	Verfügbare zweckgebundene Einnahmen
	1	2	3 = 1 — 2
Stellenplan	1 949 702	—	1 949 702
Sonstige Personalausgaben	1 732 189	783 467	948 722
Gebäude	728 438	163 541	564 896
Informatik	1 026 419	547 571	478 848
Mobiliar	1	—	1
Technisches Material	31 171	—	31 171
Fahrzeuge	290	—	290
Reisekosten der Delegationen	13 260 765	—	13 260 765
Dolmetschkosten	8 271 566	—	8 271 566
Sitzungen und Konferenzen	135 743	64 978	70 765
Information	6 172	—	6 172
Sonstige Ausgaben	124 490	123 859	631
ER/R insgesamt	27 266 946	1 683 416	25 583 530
Leistungsvereinbarungen mit dem EAD	1 024 672	951 979	72 693
Gesamt	28 291 617	2 635 395	25 656 222

Fast 50 % der zweckgebundenen Einnahmen betreffen die Reisekosten der Delegationen (13,3 Mio. EUR). Der Betrag von 8,3 Mio. EUR bei den Dolmetschkosten stammt aus den Extrazahlungen für bestimmte Sprachen, um die zusätzlichen Dolmetschleistungen in diese Sprachen abzudecken. Beim Restbetrag handelt es sich hauptsächlich um die Erstattung von Beträgen im Zusammenhang mit den verschiedenen Verwaltungstätigkeiten des Rates.

ANHANG

RAT

VERWENDUNG DER MITTEL FÜR DAS JAHR 2013

	Ursprüngliche Mittelansätze 2013	Übertragungen/ Änderungen 2013	Endgültige Mittelansätze 2013	Mittelbindungen 2013	Zahlungen 2013	Automatische Übertragung auf 2014	Übertragung durch Beschluss auf 2014	Verfallene Mittel
	1	2	3	4	5	6	7	8 = 3-5 — 6-7
Haushaltslinie								
1 0 0 Grundgehälter	316 000,00		316 000,00	304 221,12	304 221,12			11 778,88
1 0 0 1 Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	65 000,00		65 000,00	62 649,96	62 649,96			2 350,04
1 0 0 2 Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation	20 000,00		20 000,00	8 130,72	8 130,72			11 869,28
1 0 0 3 Sozialversicherung	13 000,00		13 000,00	11 876,76	11 876,76			1 123,24
1 0 0 4 Sonstige Verwaltungsausgaben	675 000,00		675 000,00	394 635,40	245 269,39	149 366		280 364,60
1 0 0 Dienstbezüge und sonstige Ansprüche	1 089 000,00		1 089 000,00	781 513,96	632 147,95	149 366,01		307 486,04
1 0 2 0 Vorläufig eingesetzte Mittel für Änderungen bei den Ansprüchen	49 000,00		49 000,00					49 000,00
1 0 2 Vorläufig eingesetzte Mittel	49 000,00		49 000,00					49 000,00
Kapitel 1 0 insgesamt — Mitglieder des Organs	1 138 000,00		1 138 000,00	781 513,96	632 147,95	149 366,01		356 486,04
1 1 0 0 Grundgehälter	221 770 000,00		221 770 000,00	207 850 887,49	207 850 887,49			13 919 112,51
1 1 0 1 Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	2 141 000,00		2 141 000,00	1 732 593,49	1 732 593,49			408 406,51
1 1 0 2 Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation des Bediensteten	58 072 000,00		58 072 000,00	54 290 525,45	54 290 525,45			3 781 474,55
1 1 0 3 Sozialversicherung	9 713 000,00		9 713 000,00	8 689 219,79	8 689 219,79			1 023 780,21
1 1 0 4 Berichtigungskoeffizienten	50 000,00		50 000,00	36 934,16	36 934,16			13 065,84

	Ursprüngliche Mittelansätze 2013	Übertragungen/ Änderungen 2013	Endgültige Mittelansätze 2013	Mittelbindungen 2013	Zahlungen 2013	Automatische Übertragung auf 2014	Übertragung durch Beschluss auf 2014	Verfallene Mittel
	1	2	3	4	5	6	7	8 = 3-5 — 6-7
Haushaltslinie								
1105 Überstunden	1 700 000,00		1 700 000,00	1 328 774,06	1 328 774,06			371 225,94
1106 Statutarische Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	3 050 000,00		3 050 000,00	1 615 062,39	1 324 722,00	290 340,39		1 434 937,61
110 Dienstbezüge und sonstige Ansprüche	296 496 000,00		296 496 000,00	275 543 996,83	275 253 656,44	290 340,39		20 952 003,17
1110 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	424 000,00		424 000,00	401 280,12	401 280,12			22 719,88
1111 Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst	258 000,00		258 000,00	159 661,34	159 661,34			98 338,66
1112 Ansprüche der ehemaligen Generalsekretäre	542 000,00		542 000,00	506 301,24	506 301,24			35 698,76
111 Ausscheiden aus dem Dienst	1 224 000,00		1 224 000,00	1 067 242,70	1 067 242,70			156 757,30
1120 Vorläufig eingesetzte Mittel (Beamte und Bedienstete auf Zeit)	2 513 000,00		2 513 000,00					2 513 000,00
1121 Vorläufig eingesetzte Mittel (Personal im Ruhestand und freigesetztes Personal)	11 000,00		11 000,00					11 000,00
112 Vorläufig eingesetzte Mittel	2 524 000,00		2 524 000,00					2 524 000,00
Kapitel I 1 insgesamt — Beamte und Bedienstete auf Zeit	300 244 000,00		300 244 000,00	276 611 239,53	276 320 899,14	290 340,39		23 632 760,47
1200 Sonstige Bedienstete	9 536 000,00		9 536 000,00	8 301 363,89	8 289 662,22	11 701,67		1 234 636,11
1201 Abgeordnete nationale Sachverständige	1 148 000,00		1 148 000,00	805 426,35	804 995,31	431,04		342 573,65
1202 Praktika	464 000,00		464 000,00	449 448,10	446 963,28	2 484,82		14 551,90
1203 Externe Leistungen	2 343 000,00		2 343 000,00	2 088 570,96	1 759 196,30	329 374,66		254 429,04
1204 Aushilfeleistungen für den Übersetzungsdienst	145 000,00		145 000,00	131 974,40	94 641,24	37 333,16		13 025,60

	Ursprüngliche Mittelansätze 2013	Übertragungen/ Änderungen 2013	Endgültige Mittelansätze 2013	Mittelbindungen 2013	Zahlungen 2013	Automatische Übertragung auf 2014	Übertragung durch Beschluss auf 2014	Verfallene Mittel
	1	2	3	4	5	6	7	8 = 3-5 — 6-7
Haushaltslinie								
120 Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	13 636 000,00		13 636 000,00	11 776 783,70	11 395 458,35	381 325,35		1 859 216,30
1220 Vorläufig eingesetzte Mittel	127 000,00		127 000,00					127 000,00
122 Vorläufig eingesetzte Mittel	127 000,00		127 000,00					127 000,00
Kapitel 12 insgesamt — Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	13 763 000,00		13 763 000,00	11 776 783,70	11 395 458,35	381 325,35		1 986 216,30
1300 Verschiedene Ausgaben für Einstellungen	166 000,00		166 000,00	165 250,00	45 092,56	120 157,44		750,00
1301 Berufliche Fortbildung	1 925 000,00		1 925 000,00	1 909 084,99	988 064,16	921 020,83		15 915,01
130 Ausgaben für Personalverwaltung	2 091 000,00		2 091 000,00	2 074 334,99	1 033 156,72	1 041 178,27		16 665,01
1310 Außergewöhnliche Unterstützungen	30 000,00	20 000,00	10 000,00	690,20		690,20		9 309,80
1311 Gesellschaftliche Beziehungen des Personals	119 000,00	9 000,00	128 000,00	125 360,66	104 564,20	20 796,46		2 639,34
1312 Zusätzliche Hilfe für Behinderte	115 000,00	25 000,00	140 000,00	140 000,00	99 766,60	40 233,40		400,00
1313 Sonstige Sozialaufwendungen	66 000,00	14 000,00	52 000,00	51 600,00	51 389,04	210,96		
131 Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs	330 000,00		330 000,00	317 650,86	255 719,84	61 931		12 349,14
1320 Ärztlicher Dienst	431 000,00		431 000,00	430 769,26	300 034,71	130 734,55		230,74
1322 Kinderkrippen und Kindertagesstätten	2 014 000,00		2 014 000,00	2 014 000,00	2 014 000,00			
132 Tätigkeiten, die alle Mitglieder und das gesamte Personal des Organs betreffen	2 445 000,00		2 445 000,00	2 444 769,26	2 314 034,71	130 734,55		230,74
1331 Dienstreisekosten des Ratssekretariats	3 191 000,00		3 191 000,00	2 645 754,28	2 294 028,18	351 726,10		545 245,72

	1	2	3	4	5	6	7	8 = 3-5 — 6-7
Haushaltslinie	Ursprüngliche Mittelansätze 2013	Übertragungen/Änderungen 2013	Endgültige Mittelansätze 2013	Mittelbindungen 2013	Zahlungen 2013	Automatische Übertragung auf 2014	Übertragung durch Beschluss auf 2014	Verfallene Mittel
1 3 2 Dienststreikosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat	600 000,00		600 000,00	465 930,92	386 829,51	79 101,41		134 069,08
1 3 3 Dienstreisen	3 791 000,00		3 791 000,00	3 111 685,20	2 680 857,69	430 827,51		679 314,80
Kapitel 1 3 insgesamt — Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs	8 657 000,00		8 657 000,00	7 948 440,31	6 283 768,96	1 664 671,35		708 559,69
TITEL 1 INSGESAMT — Personal des Organs	323 802 000,00		323 802 000,00	297 117 977,50	294 632 274,40	2 485 703,10		26 684 022,50
2 0 0 Mieten	1 631 000,00		1 631 000,00	1 570 071,08	1 570 071,08			60 928,92
2 0 2 Erwerb von Immobilien	5 000 000,00		5 000 000,00	5 000 000,00		5 000 000,00		
2 0 3 Herrichtungs- und Installationsarbeiten	7 860 000,00	890 000,00	6 970 000,00	6 658 722,94	2 268 385,17	4 390 337,77		311 277,06
2 0 4 Arbeiten zur Sicherung der Diensträume	490 000,00	780 000,00	1 270 000,00	1 254 572,91	628 058,90	626 514,01		15 427,09
2 0 5 Ausgaben, die vor dem Erwerb, dem Bau und der Herrichtung von Gebäuden anfallen	470 000,00	110 000,00	580 000,00	546 949,81	158 615,40	388 334,41		33 050,19
2 0 0 Gebäude	15 451 000,00		15 451 000,00	15 030 316,74	4 625 130,55	10 405 186,19		420 683,26
2 0 1 0 Reinigung und Instandhaltung	13 823 000,00	12 000,00	13 811 000,00	12 702 880,58	11 084 401,13	1 618 479,45		1 108 119,42
2 0 1 1 Wasser, Gas, Strom und Heizung	4 405 000,00		4 405 000,00	3 606 601,15	2 697 480,42	909 120,73		798 398,85
2 0 1 2 Sicherheit und Überwachung der Gebäude	9 906 000,00		9 906 000,00	9 835 721,81	8 696 900,52	1 138 821,29		70 278,19
2 0 1 3 Versicherungen	210 000,00	12 000,00	222 000,00	221 731,11	221 731,11			268,89
2 0 1 4 Sonstige Ausgaben für Gebäude	438 000,00		438 000,00	395 922,62	262 175,71	133 746,91		42 077,38
2 0 1 Ausgaben für Gebäude	28 782 000,00		28 782 000,00	26 762 857,27	22 962 688,89	3 800 168,38		2 019 142,73

	Ursprüngliche Mittelansätze 2013	Übertragungen/ Änderungen 2013	Endgültige Mittelansätze 2013	Mittelbindungen 2013	Zahlungen 2013	Automatische Übertragung auf 2014	Übertragung durch Beschluss auf 2014	Verfallene Mittel
	1	2	3	4	5	6	7	8 = 3-5 — 6-7
Haushaltslinie								
Kapitel 20 insgesamt — Gebäude und Nebenkosten	44 233 000,00		44 233 000,00	41 793 174,01	27 587 819,44	14 205 354,57		2 439 825,99
2100 Anschaffung von Ausrüstung und Software	9 759 000,00	1 546 010,00	8 212 990,00	7 854 660,42	2 640 313,33	5 214 347,09		358 329,58
2101 Externe Dienstleistungen für Betrieb und Aufbau von DV-Systemen	17 895 000,00	3 214 500,00	21 109 500,00	20 768 058,74	12 243 758,85	8 524 299,89		341 441,26
2102 Wartung der Ausrustung und der Software	5 131 000,00	650 000,00	4 481 000,00	4 331 928,55	3 362 934	968 995		149 071,45
2103 Telekommunikation	4 006 000,00	1 018 490,00	2 987 510,00	2 987 500,58	1 264 619,04	1 722 881,54		9,42
210 Informatik und Telekommunikation	36 791 000		36 791 000,00	35 942 148,29	19 511 625	16 430 523		848 851,71
2111 Ankauf und Ersetzung von Mobilien	890 000,00		890 000,00	485 414,66	200 857,21	284 557,45		404 585,34
2112 Anmietung, Unterhaltung, Wartung und Reparatur von Mobilien	40 000,00		40 000,00	22 778,15	12 271,93	10 506,22		17 221,85
211 Mobilien	930 000,00		930 000,00	508 192,81	213 129,14	295 064		421 807,19
2120 Ankauf und Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen	2 445 000,00	50 000,00	2 495 000,00	2 080 391,26	363 539,04	1 716 852,22		414 608,74
2121 Externe Dienstleistungen fur Betrieb und Aufbau von technischem Material und technischen Anlagen	60 000,00		60 000,00	48 133,20	38 393,40	9 739,80		11 866,80
2122 Anmietung, Unterhaltung, Wartung und Reparatur von technischem Material und technischen Anlagen	1 065 000,00	50 000,00	1 015 000,00	659 120,31	463 070,86	196 049,45		355 879,69
212 Technisches Material und technische Anlagen	3 570 000,00		3 570 000,00	2 787 644,77	865 003,30	1 922 641,47		782 355,23
2132 Anmietung und Reparatur von Dienstwagen	558 000,00		558 000,00	296 339,78	225 791,04	70 548,74		261 660,22
2133 Mobilitatsplan	360 000,00		360 000,00	335 166,16	135 166,16	200 000,00		24 833,84

Haushaltslinie	Ursprüngliche Mittelansätze 2013	Übertragungen/ Änderungen 2013	Endgültige Mittelansätze 2013	Mittelbindungen 2013	Zahlungen 2013	Automatische Übertragung auf 2014	Übertragung durch Beschluss auf 2014	Verfallene Mittel
	1	2	3	4	5	6	7	8 = 3-5 — 6-7
2.1.3 Fahrzeuge	918 000,00		918 000,00	631 505,94	360 957,20	270 548,74		286 494,06
Kapitel 21 insgesamt — Informatik, Ausrüstung und Mobiliar	42 209 000,00		42 209 000,00	39 869 491,81	20 950 714,77	18 918 777,04		2 339 508,19
2.2.0 Reisekosten der Delegationen	19 972 000,00	5 321 337,00	25 293 337,00	2 738 274,50	2 738 274,50			22 555 062,50
2.2.01 Sonstige Reisekosten	445 000,00	50 000,00	495 000,00	389 667,72	293 708,49	95 959,23		105 332,28
2.2.02 Dolmetschkosten	83 962 300,00	6 021 337,00	77 940 963,00	66 722 808,00	60 448 944,00	6 273 864,00		11 218 155,00
2.2.03 Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke	2 351 000,00	204 000,00	2 147 000,00	1 437 823,31	725 138,31	712 685,00		709 176,69
2.2.04 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	3 717 000,00	204 000,00	3 921 000,00	3 255 323,51	1 637 375,66	1 617 947,85		665 676,49
2.2.05 Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	1 320 000,00		1 320 000,00	310 798,11	167 273,30	143 524,81		1 009 201,89
2.2.0 Sitzungen und Konferenzen	111 767 300,00	650 000,00-	111 117 300,00	74 854 695,15	66 010 714,26	8 843 980,89		36 262 604,85
2.2.10 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	1 232 000,00		1 232 000,00	1 145 051,35	750 232,53	394 818,82		86 948,65
2.2.11 Amtsblatt	5 467 000,00		5 467 000,00	5 358 412,84	3 987 663	1 370 750		108 587,16
2.2.12 Veröffentlichungen allgemeinen Charakters	455 000,00		455 000,00	327 886,99	308 065,70	19 821,29		127 113,01
2.2.13 Information und öffentliche Veranstaltungen	1 978 000,00		1 978 000,00	1 611 208,41	882 317,56	728 890,85		366 791,59
2.2.1 Information	9 132 000,00		9 132 000,00	8 442 559,59	5 928 278,63	2 514 280,96		689 440,41
2.2.30 Bürobedarf	530 000,00	150 000,00	380 000,00	279 564,55	173 712,39	105 852,16		100 435,45
2.2.31 Postgebühren	110 000,00	17 000,00	93 000,00	73 620,87	56 637,91	16 982,96		19 379,13
2.2.32 Kosten für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen	45 000,00	26 000,00	71 000,00	42 235,65	10 225,65	32 010,00		28 764,35

Haushaltslinie	Ursprüngliche Mittelansätze 2013	Übertragungen/ Änderungen 2013	Endgültige Mittelansätze 2013	Mittelbindungen 2013	Zahlungen 2013	Automatische Übertragung auf 2014	Übertragung durch Beschluss auf 2014	Verfallene Mittel
	1	2	3	4	5	6	7	8 = 3-5 — 6-7
2 2 3 4 Umzüge	20 000,00		20 000,00					20 000,00
2 2 3 5 Finanzkosten	10 000,00		10 000,00	5 572,45	4 295,32	1 277,13		4 427,55
2 2 3 6 Streitsachen, Gerichtskosten, Schadenersatz	700 000,00	800 000,00	1 500 000,00	1 500 000,00	934 689,46	565 310,54		
2 2 3 7 Sonstige Sachausgaben	253 000,00	9 000,00	244 000,00	156 164,05	66 540,10	89 624		87 835,95
2 2 3 Sonstige Ausgaben	1 668 000,00	650 000,00	2 318 000,00	2 057 157,57	1 246 100,83	811 056,74		260 842,43
Kapitel 22 insgesamt — Verwaltungsausgaben	122 567 300,00		122 567 300,00	85 354 412,31	73 185 093,72	12 169 318,59		37 212 887,69
TITEL 2 INSGESAMT — Gebäude, Material und Sachausgaben	209 009 300,00		209 009 300,00	167 017 078,13	121 723 627,93	45 293 450,20		41 992 221,87
1 0 0 Vorläufig eingesetzte Mittel	700 000,00		700 000,00					700 000,00
1 0 1 Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben	2 000 000,00		2 000 000,00					2 000 000,00
TITEL 10 — Sonstige Ausgaben	2 700 000,00		2 700 000,00					2 700 000,00
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT	535 511 300,00		535 511 300,00	464 135 055,63	416 355 902,33	47 779 153,30		71 376 244,37

ISSN 1977-088X (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2407 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union
2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE